

**BIO**PETROL

INDUSTRIES AG

**Q3**

9-MONATSBERICHT 2006

---

**Auf einen Blick**

in TEUR	9M/2006	9M/2005	in %
Umsatz	97.111	57.201	69,8
Bruttomarge in %	12,8	16,6	
EBITDA	4.928	4.672	5,5
EBIT	4.037	4.031	0,1
EBIT-Marge in %	4,1	7,0	
Konzernperiodenüberschuss	2.677	2.267	18,1
Operativer Cashflow	10.987	- 37	k. A.
Investitionen	29.175	7.199	305,3

---

in TEUR	30.9.2006	31.12.2005	in %
Bilanzsumme	81.321	71.303	14,0
Eigenkapital	65.760	63.215	4,0
Eigenkapitalquote in %	80,9	88,7	
Zahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)	109	66	65,2

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,  
LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,**

das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres war für die BIOPETROL INDUSTRIES AG überwiegend positiv. Unser Konzernumsatz und das Bruttoergebnis stiegen deutlich. Für das neue Werk in Rostock haben wir rechtzeitig Personal eingestellt, um den reibungslosen Produktionsstart im Dezember sowie eine möglichst schnelle Vollauslastung zu gewährleisten. Obgleich sich die Rahmenbedingungen im dritten Quartal – wie angekündigt – verändert haben, konnte Biopetrol die Wachstumsziele erreichen. So wurde im August die Besteuerung für Biokraftstoffe wirksam, die im Vorfeld die Marktteilnehmer verunsicherte und die wie erwartet zu einem starken Margenrückgang führte. Der nunmehr verabschiedete Beimischungszwang in Deutschland wird uns zusätzliche Nachfrage und Wachstum bringen. Insgesamt sind wir mit unserer Entscheidung, die Produktionskapazitäten von BIOPETROL vor allem außerhalb Deutschlands in den nächsten Jahren deutlich auszubauen, auf dem richtigen Weg für eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg der Konzernumsatz um knapp 70 % auf 97,1 Mio. €. Das Rohergebnis legte um 31,8 % auf 12,5 Mio. € und der Konzernperiodenüberschuss um 18 % auf 2,7 Mio. € zu. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg auf 4,9 Mio. € und liegt damit 5,5 % über dem Vorjahreswert. Der geringe Anstieg des EBITDA erklärt sich unter anderem aus den Anlaufkosten für das neue Werk in Rostock. Ein Großteil der zusätzlichen Personalkosten für Rostock fiel bereits im dritten Quartal an, während erst Ende des vierten Quartals Umsätze aus der neuen Anlage dagegen gerechnet werden können.

Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Ertragsentwicklung zufrieden. Die insgesamt gute Entwicklung des Unternehmens zeigt sich auch in einem deutlich gestiegenen operativen Cashflow, der im dritten Quartal um rund 6 Mio. auf rund 11 Mio. € zugenommen hat (Vj: –0,037 Mio. €).

Alle Weichen bei BIOPETROL sind auf Wachstum gestellt: Die Biodieselanlage in Schwarzheide verfügt über eine Kapazität von 150.000 t pro Jahr. Mit der Inbetriebnahme des Werkes Rostock wird die Gesamtkapazität der Gruppe im Dezember auf zunächst 300.000 t und ab 2007 auf über 350.000 t pro Jahr steigen. Weiteres Wachstum wird aus einem bereits geplanten Werk in Rotterdam/Niederlande (400.000 t Kapazität) kommen, das im dritten Quartal 2007 in Betrieb geht.

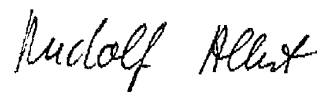
Zusätzlich planen wir, die Produktionskapazität in Rotterdam auf 650.000 t Biodiesel zu erhöhen. Ziel ist es, ab 2008 ca. 1 Mio. t Biodiesel pro Jahr produzieren zu können und damit unsere Marktposition nochmals zu stärken. Mit großen, leistungsfähigen Anlagen nutzen wir Skaleneffekte und erschließen uns von logistisch erstklassigen Standorten in unmittelbarer Nähe zur Mineralölindustrie und mit Anbindung an Pipelines, Tiefseehäfen, Bahnlogistik und europäisches Autobahnnetz neue Absatzmärkte.

Das Werk in Rostock wird am 7. Dezember eingeweiht. Im ersten Quartal 2007 folgt der Spatenstich zum Bau des Werkes in Rotterdam. Beide Maßnahmen stärken sukzessive unsere Wettbewerbsposition in Europa und machen uns zunehmend unabhängiger vom schwieriger werdenden deutschen Biodieselmärkte.

Zug, 21. November 2006



KLAUS-ULRICH HENSCHEL  
CEO



RUDOLF ALBERT  
CFO

## Management Report

### VERÄNDERTE RAHMENBEDINGUNGEN

Seit dem 1. August wird in Deutschland auf Biodiesel zur Beimischung in fossilen Diesel (B5) eine Mineralölsteuer von 0,15 € pro Liter erhoben. Bereits vom 1. Januar 2007 an wird die Mineralölsteuer auf Biodiesel zur Beimischung auf den vollen Steuersatz von 0,47 € pro Liter angehoben. Ergänzt wird die Besteuerung von beigemischt Biodiesel mit Wirkung zum 1. Januar 2007 um eine gesetzliche Beimischungspflichtquote in Höhe von 5 Volumenprozent. Die Beimischungsquote soll durch das kürzlich verabschiedete Energiesteuergesetz sukzessive auf 10 % im Jahr 2015 angehoben werden. Diese Entscheidung greift der Diskussion auf EU-Ebene bereits vor und dürfte diese Diskussion auf europäischer Ebene unterstützen.

Ebenfalls seit dem 1. August 2006 wird bei Verwendung von Biodiesel als reinem Kraftstoff (B100) eine Steuer von 0,09 € pro Liter erhoben. Von 2008 an steigt diese Mineralölsteuer bei Verwendung von reinem Biodiesel jährlich um 0,06 € pro Liter, sodass mit Beginn 2012 schließlich 0,45 € Mineralölsteuer pro Liter abzuführen sind. Je nach Entwicklung der Ölpreise und damit des Preises für mineralischen Dieselmotorkraftstoff kann dies dazu führen, dass Biodiesel im Vergleich zu mineralischem Diesel einen Teil des Preisvorteils verlieren wird.

### HOHE INVESTITIONEN IN BIODIESEL-PRODUKTION

Die Biodieselpkapazitäten in Deutschland, in ganz Europa, in Asien, Südamerika und USA werden derzeit massiv ausgebaut. Mittelzuflüsse in diesen Industriezweig, vor allem durch weitere Börsengänge von Biodieselfirmen, haben diesen Trend verstärkt. Diese

neuen Kapazitäten werden den Preisdruck für die Biodieselproduzenten noch weiter verschärfen. Seit Anfang des Jahres ist der Durchschnittspreis des OMR (Oil Market Report) Biodiesel über alle Regionen von 0,756 € pro Liter (Durchschnitt Januar 2006, steuerfrei) auf 0,676 € pro Liter (Durchschnitt September 2006, netto nach Abzug der Mineralölsteuer), d.h. um über 0,08 € pro Liter bzw. 10,6 % zurückgegangen. Der Rapsölpreis dagegen verharrt nach einem kurzzeitigen Preisknick auf sehr hohem Niveau.

### UMSATZ GESTEIGERT

Die BIOPETROL INDUSTRIES AG hat den Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2006 um rund 70 % auf TEUR 97.111 (Vorjahr: TEUR 57.201) gesteigert. Der Umsatzanstieg im dritten Quartal 2006 gegenüber dem Vorjahresquartal betrug etwa 37 % (TEUR 34.819 gegenüber TEUR 25.461). Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung der Biodiesel-Anlage in Schwarzheide im dritten Quartal 2005 von 100.000 auf 150.000 t pro Jahr.

Die effektive Produktion lag in den ersten neun Monaten 2006 bei 114.320 t Biodiesel gegenüber 74.572 t für den gleichen Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2006 wurden 39.814 t Biodiesel produziert (Vj: 29.147 t). Der wesentliche Teil des Umsatzes entfällt auf Biodiesel mit rund 91,2 % und zu 4,7 % auf Pharmaglycerin. Der restliche Umsatz stammt aus dem Verkauf von Pflanzenölen und anderen Kuppelprodukten.

### ERGEBNISANSTIEG – GERINGERE MARGE

Das EBITDA stieg im Neunmonatszeitraum um TEUR 256 auf TEUR 4.928 und lag damit rund 5,5 % über

#### Produktion

in t	Q3/2006	Q3/2005	9M/2006	9M/2005
Biodiesel	39.814	29.147	114.320	74.572
Pharmaglycerin	4.554	3.392	12.709	10.225

dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge verringerte sich von 8,2 % in den ersten neun Monaten 2005 auf 5,1 % im gleichen Zeitraum 2006. Im Vergleich der jeweiligen dritten Quartale 2005 und 2006 blieb sie dagegen mit 8,1 % nur noch leicht unter dem Wert des Vorjahres (8,7 %).

Folgende Faktoren haben die Ergebnis-Marge maßgeblich beeinflusst:

- Gestiegene Rohstoffkosten (+19,2 % im Neunmonatsvergleich 2005/2006)
- Geringere Verkaufspreise für Biodiesel (–0,08 € pro Liter seit Jahresbeginn)
- Schnellerer Ausbau der Biodieselpkapazitäten in Deutschland (von 1,3 Mio. t Ende 2005 auf aktuell rund 3,5 Mio. t)
- Einmalige Anlaufkosten in Rostock und Rotterdam

Trotz dieser Faktoren stieg das Rohergebnis in den ersten neun Monaten um 31,8 % von TEUR 9.516 auf 12.540. Im Verhältnis zur Gesamtleistung verringerte sie sich jedoch von 16,6 auf 12,8 %.

### HÖHERER KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS TROTZ ANLAUFKOSTEN FÜR WERK ROSTOCK

Die BIOPETROL-Gruppe stellt das neue Werk in Rostock im November/Dezember 2006 fertig. Um einen reibungslosen Betrieb vom ersten Tag an und ein schnelles Erreichen der vollen Kapazität des neuen Werkes zu gewährleisten, wurde rechtzeitig Personal eingestellt. Bereits in der Bauphase wurden die neuen Mitarbei-

ter mit der Anlage vertraut gemacht und darüber hinaus in unserem Werk Schwarzheide ausgebildet.

Dementsprechend stieg die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der Gruppe im Neunmonatszeitraum von 66 auf 109 Mitarbeiter und der Personalaufwand verdoppelte sich auf TEUR 2.847. Der Großteil der zusätzlichen Personalkosten ist dem Werk Rostock zuzurechnen; ihnen stehen bis zum Anfahren der Anlage noch keine Erträge gegenüber.

Binnen Jahresfrist hat sich unsere Biodieselpkapazität von ehemals 100.000 t auf 300.000 t verdreifacht. Sie wird sich bis Ende 2007 auf das 7,5-fache erhöhen. Die BIOPETROL-Gruppe hat in allen Bereichen und Standorten den Personalbestand erhöht, um dieses starke Wachstum durch solide Strukturen und Abläufe überhaupt erst zu ermöglichen und abzusichern. In diesem Zusammenhang stiegen auch die allgemeinen Verwaltungskosten im Neunmonatszeitraum von TEUR 1.738 im Vorjahr auf TEUR 3.059 in 2006. Insgesamt erzielte BIOPETROL ein Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR 4.037 (Vj: TEUR 4.031). Trotz der hohen Vorlaufkosten und Investitionen in die Kapazitätserweiterung konnte dagegen der Konzernjahresüberschuss um rund TEUR 410 auf TEUR 2.677 ausgeweitet werden (Vj: TEUR 2.267). Ohne die einmaligen Sondereinflüsse aus dem Kapazitätsaufbau hätte der Konzernüberschuss noch deutlich höher gelegen.

### Umsatz- und Margenentwicklung

in TEUR	Q3/2006	Q3/2005	9M/2006	9M/2005
Umsatzerlöse	34.819	25.461	97.111	57.201
<b>Gesamtleistung</b>	<b>35.190</b>	<b>25.454</b>	<b>97.596</b>	<b>57.278</b>
Materialaufwand	– 30.955	– 21.200	– 85.056	– 47.762
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.235</b>	<b>4.254</b>	<b>12.540</b>	<b>9.516</b>
<b>Bruttomarge in %</b>	<b>12,0</b>	<b>16,7</b>	<b>12,8</b>	<b>16,6</b>

Im zurückliegenden Quartal haben zwei neue Tochtergesellschaften die Arbeit aufgenommen. Die BIOPETROL TRADING GmbH, Zug, wickelt seit dem 1. Juli 2006 alle Handelsaktivitäten der BIOPETROL-Gruppe ab. Dies beinhaltet den gesamten Einkauf der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie den Verkauf der Endprodukte. In der BIOPETROL Glyctec GmbH, Zug, bündeln wir alle F&E-Aktivitäten, die zur Veredelung des Kuppelproduktes Glycerin beitragen.

### **POSITIVER OPERATIVER CASHFLOW STÄRKT FINANZLAGE**

Die positive Entwicklung des operativen Cashflows setzte sich fort. Insgesamt betrug der Cashflow in den ersten neun Monaten TEUR 10.987 (Vj: TEUR -37), wobei allein im dritten Quartal ein operativer Cashflow von rund TEUR 6.000 erwirtschaftet wurde. Die Investitionsausgaben im dritten Quartal betrugen rund TEUR 3.553, die Gesamtinvestitionen seit Jahresbeginn stiegen auf TEUR 29.175.

Die Bilanzsumme stieg um 14 % von TEUR 71.303 auf TEUR 81.321. Das Anlagevermögen stieg vor allem durch die Investitionen um TEUR 6.015 auf TEUR 81.321. Die Eigenkapitalquote ging auf 80,9 % (31.12.2005: 88,7 %) leicht zurück. Der Bestand an liquiden Mittel lag zum 30. September bei TEUR 16.808 und erhöhte sich im Vergleich zum Ende des Vorquartals um TEUR 2.321. Derzeit bestehen in der BIOPETROL-Gruppe keine Finanzverbindlichkeiten. Für die Investitionen in Rotterdam liegen definitive Finanzierungszusagen vor.

### **NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS**

Im neuen Werk in Rostock werden wir im November den Probetrieb aufnehmen. Bis Ende Dezember soll die 100 %-Auslastungsgrenze erreicht werden.

### **AUSBLICK: BIOPETROL MIT EUROPaweITEN CHANCEN**

Die BIOPETROL INDUSTRIES AG wird den eingeschlagenen Wachstumspfad fortsetzen. Aktuell wird das

Werk in Rostock in Betrieb genommen, die Einweihung findet am 07. Dezember 2006 statt. Damit werden wir Ende 2006 über eine Kapazität von rund 300.000 t pro Jahr verfügen. Mit der Erweiterung der Betriebsgenehmigung im Jahr 2007 erhöht sich unsere Kapazität dann auf 350.000 t pro Jahr. Und mit dem Produktionsbeginn in Rotterdam im dritten Quartal 2007 werden weitere 400.000 t Jahreskapazität verfügbar sein. Damit wird die BIOPETROL INDUSTRIES AG mit insgesamt 750.000 t pro Jahr einer der größten Biodieselproduzenten in Europa sein.

Darüber hinaus planen wir zur Zeit, den Standort Rotterdam auf insgesamt 650.000 t Biodiesel zu erweitern und in 2008 eine Gruppenkapazität von ca. 1.000.000 t Biodiesel pro Jahr zu erreichen.

Die Nutzung von Größen-Skaleneffekten in Einkauf, Vertrieb und Produktion gewährleisten die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit auch bei geänderten wettbewerblichen Voraussetzungen. Durch die Optimierung des Rohstoffeinsatzes, einen gebündelten Einkauf und die Nutzung aller technischen Möglichkeiten zur Optimierung des Produktionsprozesses zielen wir auf eine Verbesserung der Bruttoergebnismarge. Die Verwaltungskosten werden nach dem Anfahren der vollen Kapazitäten in den drei Werken nur noch eine untergeordnete Bedeutung für das Konzernergebnis haben.

Das Konzept, große, leistungsfähige Anlagen nur an erstklassigen Standorten in Nordwesteuropa in unmittelbarer Nähe zur Mineralölindustrie mit Anbindung an Pipelines, Tiefseehäfen, Bahnlogistik und das europäische Autobahnnetz zu bauen, erweist sich vor dem Hintergrund eines schwieriger werdenden deutschen Absatzmarktes als weitsichtige Maßnahme. Hierdurch differenziert sich die BIOPETROL INDUSTRIES AG von einer Vielzahl ihrer Wettbewerber und eröffnet sich europaweit Chancen als zuverlässiger Biodiesel-Lieferant.

## Konzernabschluss der BIOPETROL INDUSTRIES AG

### IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren)

in TEUR	Q3/2006	Q3/2005	9M/2006	9M/2005
Umsatzerlöse	34.819	25.461	97.111	57.201
Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	0	- 51	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	371	44	485	77
<b>Gesamtleistung</b>	<b>35.190</b>	<b>25.454</b>	<b>97.596</b>	<b>57.278</b>
Materialaufwand	- 30.955	- 21.200	- 85.056	- 47.762
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.235</b>	<b>4.254</b>	<b>12.540</b>	<b>9.516</b>
Personalaufwand	- 1.130	- 461	- 2.847	- 1.444
Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 326	- 208	- 916	- 626
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 749	- 1.614	- 4.740	- 3.415
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.030</b>	<b>1.971</b>	<b>4.037</b>	<b>4.031</b>
Finanzergebnis	53	- 74	357	- 348
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.083</b>	<b>1.897</b>	<b>4.394</b>	<b>3.683</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 480	- 677	- 1.252	- 1.402
Sonstige Steuern	- 443	0	- 465	- 14
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>1.160</b>	<b>1.220</b>	<b>2.677</b>	<b>2.267</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR, Basis</b>	<b>0,03</b>	<b>0,04</b>	<b>0,07</b>	<b>0,08</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert</b>	<b>0,03</b>	<b>0,04</b>	<b>0,07</b>	<b>0,08</b>
<b>EBITDA in TEUR</b>	<b>2.829</b>	<b>2.208</b>	<b>4.928</b>	<b>4.672</b>

**IFRS-Konzernbilanz**

in TEUR	30.09.2006	31.12.2005
Immaterielle Vermögensgegenstände	389	378
Sachanlagen	47.526	21.138
Aktive latente Steuern	508	340
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>48.423</b>	<b>21.856</b>
Vorräte	8.297	8.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.189	6.156
Sonstige Vermögensgegenstände	574	85
Rechnungsabgrenzungsposten	30	26
Flüssige Mittel	16.808	35.128
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>32.898</b>	<b>49.447</b>
<b>Aktiva</b>	<b>81.321</b>	<b>71.303</b>
Gezeichnetes Kapital	24.273	24.273
Kapitalrücklage	35.523	35.655
Jahresüberschuss	5.964	3.287
<b>Eigenkapital</b>	<b>65.760</b>	<b>63.215</b>
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Passive latente Steuern	0	10
Rückstellungen	112	112
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>112</b>	<b>122</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.769	3.435
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Steuerrückstellungen	3.574	1.756
Rückstellungen	2.757	1.433
Sonstige Verbindlichkeiten	1.349	1.342
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>15.449</b>	<b>7.966</b>
<b>Passiva</b>	<b>81.321</b>	<b>71.303</b>

### IFRS-Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	9M/2006	9M/2005
Konzernperiodenüberschuss	2.677	2.267
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	916	655
Steuerzahlungen	- 414	- 176
Zinszahlungen	356	- 390
Veränderung der Rückstellungen	3.132	1.615
Veränderung der aktiven latenten Steuern	- 168	- 29
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	- 1.771	- 5.106
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	6.259	1.127
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.987</b>	<b>- 37</b>
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	- 29.175	- 7.199
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 29.175</b>	<b>- 7.199</b>
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	- 132	
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	0	2.715
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 132</b>	<b>2.715</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 18.320</b>	<b>- 4.521</b>
<b>Finanzmittelbestand am 1. Januar</b>	<b>35.128</b>	<b>5.861</b>
<b>Finanzmittelbestand am 30. September</b>	<b>16.808</b>	<b>1.340</b>

### IFRS-Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzgewinn	Gesamt
31. Dezember 2004	6.000	0	111	6.111
Konzernperiodenüberschuss	0	0	2.267	2.267
<b>30. September 2005</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>2.378</b>	<b>8.378</b>
31. Dezember 2005	24.273	35.522	3.287	63.082
Konzernperiodenüberschuss	0	0	2.677	2.677
<b>30. September 2006</b>	<b>24.273</b>	<b>35.522</b>	<b>5.964</b>	<b>65.759</b>

**IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Umsatzkostenverfahren)**

in TEUR	Q3/2006	Q3/2005	9M/2006	9M/2005
Umsatzerlöse	34.819	25.461	97.111	57.201
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 31.493	- 22.315	- 88.631	- 50.439
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.326</b>	<b>3.146</b>	<b>8.480</b>	<b>6.762</b>
Vertriebskosten	- 611	- 534	- 1.893	- 1.031
Allgemeine Verwaltungskosten	- 1.058	- 632	- 3.059	- 1.738
Sonstige betriebliche Erträge	371	44	485	77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	- 53	0	- 53
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2.028</b>	<b>1.971</b>	<b>4.013</b>	<b>4.017</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	105	4	420	42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 52	- 78	- 63	- 390
<b>Finanzergebnis</b>	<b>53</b>	<b>- 74</b>	<b>357</b>	<b>- 348</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.081</b>	<b>1.897</b>	<b>4.370</b>	<b>3.669</b>
Ertragsteuern	- 921	- 677	- 1.693	- 1.402
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>1.160</b>	<b>1.220</b>	<b>2.677</b>	<b>2.267</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR, Basis</b>	<b>0,03</b>	<b>0,04</b>	<b>0,07</b>	<b>0,08</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert</b>	<b>0,03</b>	<b>0,04</b>	<b>0,07</b>	<b>0,08</b>
<b>EBITDA in TEUR</b>	<b>2.829</b>	<b>2.208</b>	<b>4.928</b>	<b>4.672</b>

## Anhang zum Konzernabschluss

### RECHNUNGSLEGUNGS- GRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der BIOPETROL INDUSTRIES AG, Zug, stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen worden. Der Abschluss wurde in Euro im Einklang mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards („IFRS“) erstellt und weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005 aus. Die Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“).

Laufende Informationen und Veröffentlichungen erhalten Sie auf unserer Investoren-Internetseite unter [http://www.biopetrol-ind.com/ir\\_disclaimer.htm](http://www.biopetrol-ind.com/ir_disclaimer.htm)

### Finanzkalender

	Termine
Veröffentlichung der Q3-Zahlen 2006 mit Conference Call für Analysten	21. November 2006
Veröffentlichung des Jahresabschlusses (Konzern) zum GJ 2006; Analystenkonferenz in Frankfurt	27. März 2007
Veröffentlichung der Q1-Zahlen 2007 mit Conference Call für Analysten	22. Mai 2007
Veröffentlichung der Q2-Zahlen 2007 mit Conference Call für Analysten	21. August 2007
Veröffentlichung der Q3-Zahlen 2007 mit Conference Call für Analysten	20. November 2007

# Impressum

## **HERAUSGEBER**

---

BIOPETROL INDUSTRIES AG  
Baarerstrasse 53/55  
CH-6304 Zug  
TELEFON +41(0)41.727 81 00  
TELEFAX +41(0)41.727 81 20  
www.biopetrol-ind.com

## **ANSPRECHPARTNER FÜR INVESTOR RELATIONS**

---

Karl Steinle  
TELEFON +49(0)69.58 99 73 06  
TELEFAX +49(0)69.58 99 73 49  
karl.steinle@biopetrol-ind.com

## **REDAKTION**

---

equinet Communications AG, Frankfurt

## **GESTALTUNG**

---

Heisters & Partner,  
Büro für Kommunikationsdesign, Mainz

Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch  
(Originalversion) und Englisch (nicht bin-  
dende Übersetzung)